



Ankündigung  
dieser  
Liebesvereinigung\*

geschehen den 15. Junius. 1783.

---

Es ist eine Liebesvereinigung zum Besten der wahren Armen, und Dürftigen im Vorschlage, die vom allerhöchsten Orte nicht nur genehmiget, sondern kräftig unterstützet, und mächtig befördert, und von unserer geistlichen Obrigkeit zugleich allen rechtschaffenen Christen, und ihren Gott, und den Nächsten aufrichtig liebenden Seelen, als ein höchst nützlich, und vortreffliches Werk angerühmet, und mit allem Nachdrucke empfohlen wird; als ein Werk von dessen glücklichem Fortgange man in andern Ländern schon die überzeugendsten Proben hat.

N 3

Eine

---

\* Der Herr Pfarrer ist gewöhnt, wenn dem Volke etwas besonders von der Kanzel zu verkünden ist, es nach dem gewöhnlichen Ausrufe der Brautpersonen, meistens selbst, und fast immer mit einer kurzen Empfehlung zu thun. Es ist auch dieser Ankündigung eine andere vorausgegangen, die ich aber, weil sie zur Sache nicht gehört, weggelassen habe.



Eine Liebesvereinigung, welche, so wie sie im Königreiche Böhmen wirklich besteht, schon lange der Wunsch meines Herzen war; indem sie das einzige sichere Mittel ist, der wahren Armuth, und Dürftigkeit zu steuern, und dem ungestümen Betteln so mancher nichtswürdigen, und aller Orte -- in den Kirchen, auf den Strassen, auf den öffentlichen Plätzen und Gassen, vor und in den Häusern, und an den Thüren und Wohnungen der Vermöglichern herum irrenden Müßiggänger, und ihren Unordnungen und Ausschweifungen, welche immer Folgen des Müßigganges sind, Einhalt zu thun. Denn dieß ist die Absicht, das Ziel dieser Liebesversammlung: das freye, ungestüme Betteln, durch das der wahren, dringenden Noth und Dürftigkeit so manches Almosen, so manche ausgiebige Hilfe entzogen wird, zugleich mit den verschiedenen der Religion, und dem Staate gleich schädlichen, und nachtheiligen Ausschweifungen, und Aergernissen, dazu das Betteln Anlaß giebt, einzustellen, und der wahren Armuth thätig unter die Arme zu greifen.



Ihre Beschäftigung besteht einerseits darin, die wahren Armen ausfindig zu machen, sie, und ihren Nothstand zu beschreiben, und den Grad ihrer Dürftigkeit abzumessen; und anderseits immer mehr vermögliche Mitglieder anzuwerben, durch deren gutthätige Liebe, freygebigen Beyträge, oder anderweitige nützliche Verwendung, die ausfindig gemachten Armen nach dem Maaße ihrer Bedürfnisse erhalten, unterstützet, versorget werden können.

In einer jeden Pfarre wird sich eine solche Liebesvereinigung unter der Aufsicht des Pfarrers selbst, und eines, und des andern bekannten, würdigen, verdienstvollen Mannes, der die Stelle eines Armenvaters vertreten soll, zusammen thun; und alle diese einzelnen Liebesversammlungen werden sich an diejenige der Hauptpfarre bey St. Stephan anschließen, um mit vereinigten, gemeinschaftlichen Kräften an der Verbesserung des Schicksales der Armen zu arbeiten. Jede Einnahme sowohl, als jede Ausgabe wird in eigene hiezu bestimmte Bücher und förmliche Protokolle eingetragen werden, worinn ein



jedes Mitglied das Recht haben wird, sich nach Belieben, und zu was immer für welcher Stunde zu ersehen, wie, und wohin das von ihm abgereichte Almosen verwendet worden ist.

Da wäre denn nun mein Wunsch, und meine aufrichtige Bitte, daß auch ihr, meine Pfarrkinder, und besonders diejenigen unter euch, welche zur Hilfe der Armen von ihrem Vermögen etwas beizutragen im Stande, und auch Willens sind, dieser Liebesvereinigung beitreten, und ihre Namen nebst der Erklärung, was sie allesfalls zu thun entschlossen wären, eintragen lassen möchten.

Meine Kinder! ihr habt zu meinem Troste schon so manches auf mein blosses Zureden gethan, ohne daß ich noch Gelegenheit gehabt hätte, es um euch zu verdienen, sondern nur erst noch hoffe, aber gewiß hoffe, und mir alle Mühe geben werde, eure Achtung und Liebe in Zukunft zu gewinnen, doch habt ihr schon so manches auf mein Zureden gethan; sollte ich wohl glauben, daß ihr euch diesem Vorschlage abgeneigt zeigen werdet, der sich! doch von seiner  
Güte



Güte, sowohl in Ansehen des Gegenstandes, als in Ansehen der Absicht von selbst auf das nachdrücklichste empfiehlt? — Es hat doch jeder Mensch, und der Christ, wie ihr selbst wisset, noch weit mehr, die strenge Pflicht auf sich, Almosen zu geben; nun könnet ihr aber diese Pflicht, wie ich euch ein andermal zeigen werde, nicht vollkommener erfüllen, als wenn ihr dieser Liebesversammlung beytretet. — Jeder Mensch, und der Christ noch viel gewisser, reichet doch immer, den Armen welches Almosen, und reichet es fast täglich, so klein es auch seyn mag; dieser Liebesvereinigung ist es darum zu thun, das Almosen mit größerm Verdienste bekannten, wahren, würdigen Armen zukommen zu lassen. — Endlich wünschet doch sicher jeder rechtschaffene, Gott, seinen Nebenmenschen, sich selbst aufrichtig liebende Christ, von den ungestümmen Bettlern, und müßigen Herumschwärmern, von denen Gott, so oft beleidiget, der Staat gar sehr belästiget, alle Menschen an allen Orten, und Plätzen, in den Kirchen, auf den Gassen, in den Häusern unaufhörlich beunruhiget, und in



ihrer Andacht eben sowohl, als in ihren Geschäften gestöret werden, befreuet zu seyn; dieser Liebesvereinigung ist es gerade auch darum zu thun, diese Müßiggänger, und Taugenichtse aus dem Wege zu schaffen, ohne zugleich auch die wahren Armen zu drücken, für deren Aushilfe sie eben durch das Almosen sorgen will, das bisher auf so viele unwürdige Kirchen- und Gassenbettler verschwendet worden ist.

Ich rechne also sicher auf euch, meine lieben Pfarrkinder; und wenn jemand Begierde von euch hat, entweder seinen Namen dieser Liebesvereinigung einverleiben zu lassen, oder nähern Unterricht, wie es nothwendig ist, von dem ganzen Vorschlage einzuholen, der kann von nun an täglich in der Frühe nach der Segenmesse, das ist: um halber 10. Uhr, oder Nachmittag nach dem Segen, das ist: um halber 6. Uhr zu mir kommen, und die nöthige Auskunft darüber bey mir einholen. Ich werde mir entzwischen die Mühe geben, die wahren Armen, die es in unserer Pfarre geben mag, ausfindig zu machen, und die Art, und den Grad ihres Nothstandes zu beschreiben.